

## Dateikonvertierung Solid Edge V12 Academic zur V12 Vollversion

### Vorwort

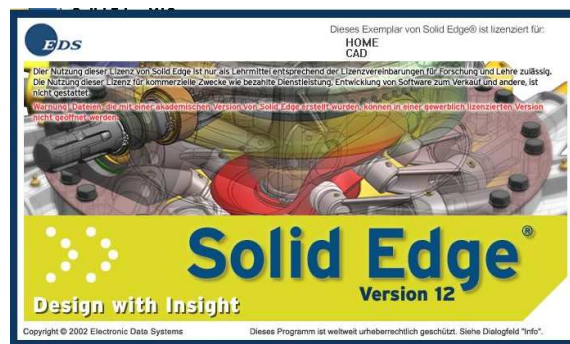
Die Solid Edge V12 Academic-Version unterschied sich bei meiner, von der Firma EDS für das Buchprojekt zur Verfügung gestellten Softwarekopie lediglich durch die Datei

**SElicence.dat** im Unterordner **V12 \ Programme**.

Nach der umfassenden Kritik, über die nichtladbaren Dateien in meinem Solid Edge Buch, hat sich nun endlich EDS bequemt mir eine **280 Byte** lange Datei für eine Vollversion zur Verfügung zu stellen. Wäre mir diese Datei vor einem Jahr zur Verfügung gestellt worden, hätte es auf der Buch-CD beide Dateiversionen in parametrischer Form gegeben.

So kann, zugegebener Weise, diese Form der Konvertierung nur eine Schadensbegrenzung sein.

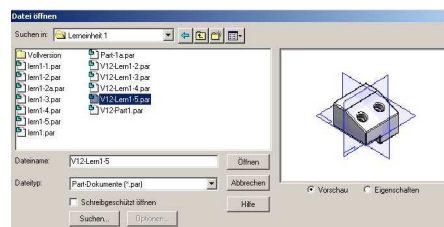
### 1. Starten Solid Edge V12 Academic



### 2. Öffnen der umzusetzenden Dateien

Mögliche Konvertierungsdateien:	Bauteile	<b>.par</b>
	Baugruppen	<b>.asm</b>
	SheetMetal	<b>.psm</b>

Für Draft-Dateien (**.dft**) muss ein anderer Weg eingeschritten werden.

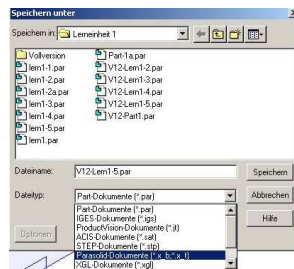


### 3. Speichern der zu konvertierenden Dateien im das Parasolid-Format

Aus der fertigen Solid Edge-Academic-Datei, mit allen parametrischen Daten und im Browser aufgelisteten Solid Edge-Bearbeitungen, ein 3D-Solid im Parasolid-Format erstellt.

Das Dateiformat für diese Speicherung hat die Endung **\*.x\_b,\*\*.x\_t**

Wie bei allen Konvertierungen gibt es Verluste, hier in diesem Falle ist eine parametrische Änderung nicht mehr möglich, eine Weiterbearbeitung entsprechend der Buchvorlage ist aber gegeben.



Speichern in das Parasolid-Format

### 4. Dieser Punkt gilt nur für Besitzer beider lizenzierten Versionen!

Um auf einem Rechner mit V12-Academic die V12-Vollversionsdateien erzeugen zu können, kopieren Sie die

**SElicense.dat**

der Vollversion in den Unterordner

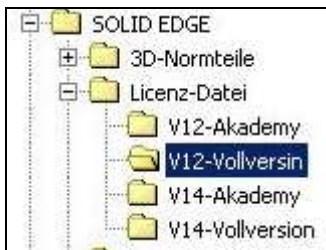
**V12 \ Programme**

der V12-Akademie-Version, die Sicherheitsabfrage mit **ja** beantworten.

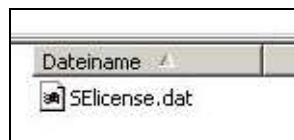
Starten von Solid Edge, die Academic-Version startet nun als Vollversion für die Weiterbearbeitung der Dateien.

**Achtung:**

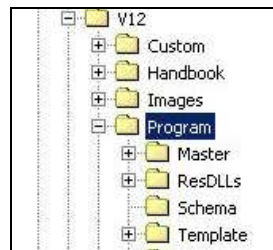
Sichern Sie beide **SElicense.dat**-Dateien bevor Sie diese umkopieren, sonst verlieren Sie Ihre lizenzierte Version.



Unterverzeichnisse der Lizenzdateien



Lizenzdatei



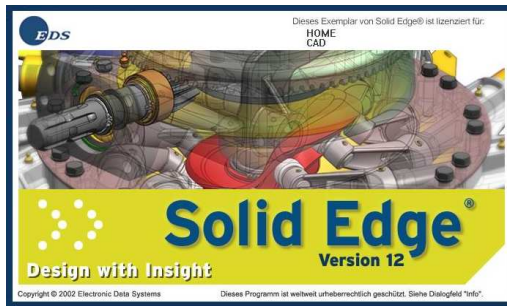
Programm-Verzeichnis für die Lizenzdatei



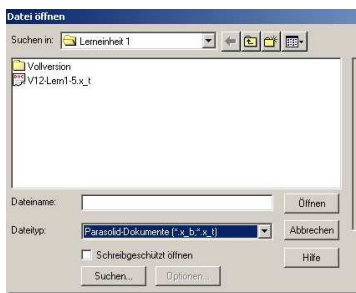
Sicherheitsabfrage

**5. weiter für alle Vollversionsbesitzer:**

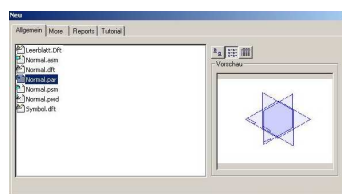
Starten Sie die V12-Solid Edge Vollversion, entweder mit der Anpassung unter Punkt 4 oder direkt und öffnen Sie dann nacheinander alle Parasolid-Dateien mit der entsprechenden Formatvorlage, (wird beim Öffnen abgefragt) und speichern Sie diese in das gewünschte Dateiformat (.par, .psm, .asm).



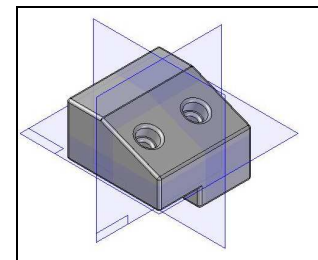
Programmstart V12 Solid Edge Volversion



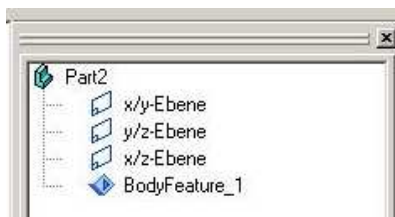
Öffnen der Parasolid-Datei



Laden der entsprechenden Formatvorlage



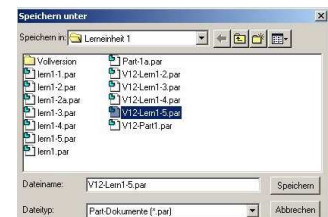
konvertiertes Bauteil



Bauteil-Browser



Speichervorgang als Bauteil



## 6. Draft-Dateien

Zu Beginn sind die erzeugten Draft-Dateien einer V12-Academic um alle nicht benötigten Blatt-Typen zu bereinigen und z.B. im AutoCAD-Format abzuspeichern.

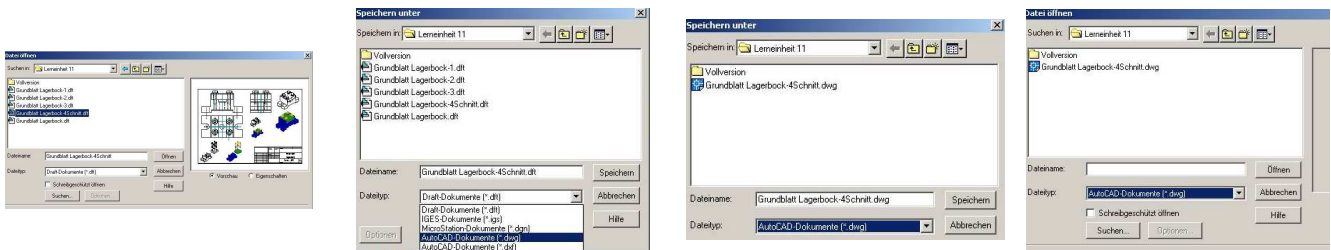
Im Draft-Modul über:

**Datei öffnen / AutoCAD-Datei anwählen / Formatvorlage** (die neugebildete leere Vorlage) wird die gewünschte Zeichnung eingelesen.

Die entstandene Darstellung muss um **alle** Hintergrund-Blatt-Typen bereinigt werden, außerdem muss auch der letzte Blattinhalt ebenfalls gelöscht werden.

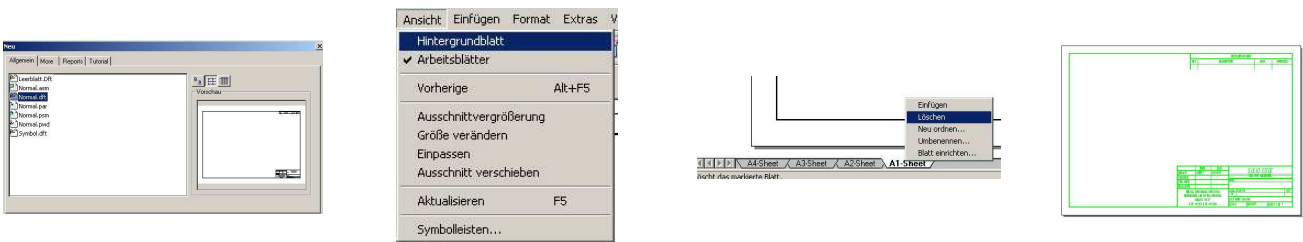
Bei Bedarf können Sie nun noch die Darstellungsgröße verändern.

Die fertige Darstellung müssen Sie dann nur noch als **.dft** abspeichern.



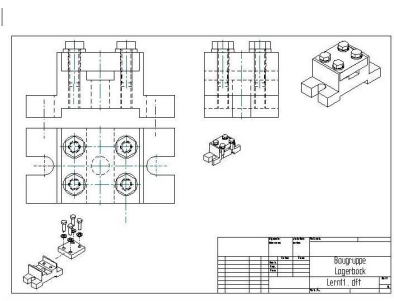
Draft-Datei  
Academic-Version

Speichern als AutoCAD-Datei



Draft-Formatvorlage

Alle vorhandenen Hintergrundblätter werden gelöscht



Fertig konvertierte Draft-Zeichnung

### **Abschlussbemerkung:**

Alle von mir in der V12-Academic-Version erstellten Basiszeichnungen, die nur Skizzen enthalten, konnten auf diesem Weg der Konvertierung nicht eingelesen werden, da noch keine Solids vorhanden sind.

Diese Zeichnungen müssen Sie dann als gute Basisübung selbst nachvollziehen, und dann sich den Einstiegspunkt in die, durch die Konvertierung erstellten, abgestuft gespeicherten Lerneinheiten selbst auswählen.

Ich wünsche Ihnen mit dieser Konvertierungsbeschreibung viel Erfolg!

Bremerhaven den 08.09.2003

Hans-J. Engelke